

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 29. März 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. März 2023)

zum Thema:

Rohrleitungen über der Freienwalder Straße in Hohenschönhausen abbauen

und **Antwort** vom 17. April 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. April 2023)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15207
vom 29. März 2023
über Rohrleitungen über der Freienwalder Straße in Hohenschönhausen abbauen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft einen Sachverhalt, den der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine vollständige Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme wurde von dem Bezirk in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Die übermittelte Stellungnahme ist in der Antwort an den entsprechenden Stellen gekennzeichnet und wiedergegeben.

Frage 1:

Wem gehören die Rohrleitungen, die quer über die Freienwalder Straße vor der Gedenkstätte Hohenschönhausen verlaufen?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Dem Bezirk ist nicht bekannt, wem die Rohrleitungen gehören. Mutmaßlich waren sie Betriebsanlagen innerhalb des Sperrgebietes der Staatssicherheit.“

Frage 2:

Wer ist für diese Rohrleitungen zuständig (Wartung, Betrieb etc.)?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Die Zuständigkeit ist nicht geklärt. Das Straßen- und Grünflächenamt prüft derzeit die Möglichkeit eines Abbaus. Eine Finanzierung ist jedoch nicht gesichert“.

Frage 3:

Sind diese Rohrleitungen in irgendeiner Weise in Betrieb oder dienen noch einem bestimmten Zweck?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Die Rohrleitungen sind nicht in Betrieb. Sie stellen aktuell keine Gefahr für die Verkehrssicherheit dar“.

Berlin, den 17.04.2023

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal

Senatsverwaltung für

Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz